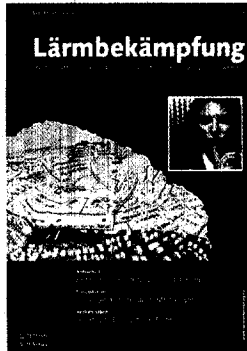


Wer hilft Ihnen zuverlässig, wenn Sie in die Lärmkartierung einsteigen? Wer hat die Tools, um aus mäßigen Grundlagendaten schnell gute Modelle zu generieren? Wer hilft Ihnen, Konflikte zu finden statt lange zu suchen? Wer unterstützt Sie tatkräftig bei der Maßnahmenplanung, damit Sie die Lärmschutzgelder nicht verschleudern?

SoundPLAN. Wer sonst. Das Programm begleitet Sie sicher durch Groß- und Kleinprojekte. Tools für jede Anforderung helfen effizient von der Modellbildung über die Lärmberechnung bis zur Optimierung und Darstellung professioneller Maßnahmenpläne. Mit SoundPLAN finden Sie nicht nur Konflikte, sondern auch Lösungen.

Und wenn es dann ans Eingemachte geht, wenn die Planung auf der Objektseite ansteht, dann sind Sie mit SoundPLAN in dem Arbeitsfeld angekommen, wo die Entwicklung vor über 20 Jahren begann. 20 Jahre Erfahrung, 20 Jahre enger Kundenkontakt, 20 Jahre Vertrauen. Damit Ihnen in der Planung nicht die Luft ausgeht, haben wir auch die Werkzeuge für Luftschadstoffprognosen im Programm.

Infos über SoundPLAN:
Braunstein + Berndt GmbH
Tel.: 0 71 91/91 44-0
www.soundplan.de



Sie finden uns im Internet:
www.laermbekaempfung.de

Autoren senden Ihre Beiträge
an: laermbekaempfung@technikwissen.de

169 Neue Lärmverordnung – besserer Arbeitsschutz?
M. Liedtke

Antischall

174 Lokale aktive Lärminderung in Schlafräumen
T. Kletschkowski, D. Sachau

Freizeitlärm

178 Gehörgefährdung durch MP3-Player
O. Wietlisbach, B. W. Hohmann

Verkehrslärm

182 Bestimmung der akustischen Qualität von Reifen
O. Bschorr, R. Kühne

Fluglärm

187 Fluglärmkonzept der sogenannten Synopse auf dem Prüfstand neuerer Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung sowie gesetzlicher Rahmenbedingungen – Teil 2
K. Scheuch, M. Spreng, G. Jansen

194 Abschätzung maximalpegelbedingter Änderungen der momentanen Kommunikationsgüte bei Überflügen
M. Spreng

172	Aktuelles	201	Literaturschau
198	Regelwerk	203	Aus der Industrie
199	Medien	204	Impressum
200	Stellungnahme		

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Schalltechnik Süd & Nord GmbH, Regensburg.



178 Messungen der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva) haben gezeigt, dass die in Europa verkauften MP3-Geräte, die die Norm EN 50332 einhalten sollten, mit moderner Musik das Gehör der Benutzer mit weit über 100 dB(A) belasten können. Entscheidend für die Gehörbelastung ist das Verhalten der Benutzer.